

Matthias Mieres MAGAZIN



1.Mai 2024: Mehr Lohn, Freizeit, Sicherheit



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist an der Zeit, die Stimme zu erheben und gemeinsam für unsere Interessen einzustehen. Denn der 1. Mai ist unser Tag, der Tag der Beschäftigten und unter dem Motto: "Mehr Lohn, mehr Freizeit, mehr Sicherheit" setzen wir ein klares Statement, für die Tarifwende. Unser Kerngeschäft, wofür wir als Gewerkschaften kämpfen, sind eine gerechtere Arbeitswelt, bessere Arbeitsbedingungen und das Wohlergehen aller Beschäftigten. Im vergangenen Jahr haben unsere Gewerkschaften mehrere vergleichsweise hohe Tarifabschlüsse erreicht. Dies war und ist allerdings mehr als notwendig in Anbetracht der sehr hohen Inflationsrate im vergangenen Jahr. Starke Tarifverträge waren und sind der

Schlüssel zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten. In einer Zeit des Wandels und der Unsicherheit sind Tarifverträge ein unverzichtbarer Stabilitätsanker.

Aktuell verhandeln unsere Gewerkschaften an vielen Tischen,

doch die Gegenseite ist immer weniger bereit, Kompromisse zum Wohle der Beschäftigten zu verhandeln. Unter anderem im Baugewerbe und im Handel gibt es eklatante Missstände, die wir nicht ignorieren dürfen. Niedrige Löhne, unsichere Arbeitsverhältnisse und die Einführung von Leiharbeit sind keine



Thorsten Schmidt (44) ist Gewerkschaftssekretär in der DGB-Region Pfalz und hat im November die Standortleitung des Büros in Kaiserslautern übernommen. Der Saarländer wohnt mit seiner Frau und drei Kindern, in Freisen. Als Organisationssekretär betreut er federführend den Stadtverband Kaiserslautern und den Kreisverband Kusel. Für den DGB Bezirk Rheinland-Pfalz/Saarland leitet er die Abteilung Handwerkspolitik und ist Ansprechpartner für die Selbstverwaltung bei den

Handwerkskammern. Seit 2012 ist er Mitglied der SPD und übt im Ehrenamt das Amt des Ersten Beigeordneten der Gemeinde Freisen aus. Nebenbei ist er auch noch Stellvertreter des Ortsvorstehers seines Heimatortes.

akzeptablen Lösungen. Es ist an der Zeit, dass die Arbeitgeber ihre Verantwortung erkennen und faire Angebote auf den Verhandlungstisch legen.

Die vielfach angemahnte Fachkräftesicherung gelingt ebenfalls nur mit Tarifverträgen. Aktuell fallen in Rheinland-Pfalz nur noch 45 Prozent der Beschäftigten unter einen Branchentarifvertrag. Wir dürfen es nicht zulassen, dass die Tarifbindung weiter abnimmt und die Arbeitgeber sich ihrer Verantwortung entziehen. Es ist höchste Zeit für eine Tarifwende und wir fordern sowohl die Arbeitgeber als auch die Politik auf, ihren Beitrag zu leisten.

Ein weiteres wichtiges Thema, welches unmittelbar damit zusammenhängt, ist das Streikrecht. Es ist ein grundlegendes Recht, das in unserer Verfassung verankert ist und uns die Möglichkeit gibt, für unsere Forderungen einzutreten. Wer dieses Recht angreift, beschädigt die Tarifautonomie und gefährdet die Demokratie und den

sozialen Frieden in unserer Gesellschaft.

Für den DGB ist der Erhalt der Demokratie eine ureigene Aufgabe. Die Basis unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens bildet das Grundgesetz. Am 23. Mai 2024 feiern wir das 75-jährige Jubiläum und das ist ein wirklich guter Anlass, um über Demokratie zu sprechen. Für uns Gewerkschaften bedeutet Demokratie auch demokratische Betriebsstrukturen und Mitbestimmung. Die betriebliche Mitbestimmung sorgt dafür, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Entscheidungen im Unternehmen miteinbezogen werden. Das stellt sicher, dass die Rechte der Beschäftigten respektiert werden und fördert den sozialen Frieden. Unsere Vertreterinnen und Vertreter in Betriebs- oder Personalräten oder in den Aufsichtsräten von großen Unternehmen – alle diese Kolleginnen und Kollegen stärken die Demokratie. Und diese Stärkung brauchen wir heute dringender denn je.

Die Demokratie ist in Gefahr, denn in Deutschland, aber auch in ganz Europa, erstarben die extremen Rechten. In ehemals demokratischen Ländern kommen Autokraten an die Macht. Eines ist klar, wenn die AfD und Konsorten von einem „Europa der souveränen Staaten“ fabulieren, dann ist das nichts anderes als Verschleierung. Worum es ihnen geht, ist eine Rückabwicklung der politischen Integration Europas, ein Rückfall in Nationalismus und Einzelstaaterei. Was sie eigentlich im Schilde führen, ist eine radikale Liberalisierung von Wirtschaft und Handel. Sie wollen sozialen und ökologischen Standards den Garaus machen, die heute für die ganze EU gelten – Gute Arbeit inklusive. Mit unserer Kampagne zur Europawahl wollen wir deutlich machen, wie wichtig Europa für uns alle ist. Und wie wichtig es ist, dass sich möglichst viele Menschen an der Wahl beteiligen und ihre Stimme für ein demokratisches Europa abgeben – und nicht für die, die Europa und unsere Demokratie am liebsten abschaffen wollen. „Gute Arbeit – besser mit Europa!“

Neues aus Berlin

Das klingt auch 2024 gut: Fördergeld aus Berlin für Chöre und andere Amateurmusikprojekte und -vereine

Ende 2023 durften sich die „Helden von Heute“ aus Enkenbach-Alsenborn über 9.500 Euro Bundesförderung für ihre Gesangs- und Tanzworkshops freuen. Das Geld wurde von dem neuen Amateurmusikfonds bereitgestellt; zuvor mussten sich alle interessierten Vereine und Projekte für die Förderung bewerben.



Aufgrund des tollen Erfolges und der großen Nachfrage im letzten Jahr gibt es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, sich mit „seinem“ gemeinnützig aktiven Chor, einem Amateurmusikensemble, der Kirchengemeinde, oder der (Kerwe-)Band sowie anderen Organisationen der Amateurmusik für eine Förderung zu bewerben. Lokale Projekte können im Erfolgsfall von 2.500 bis 10.000 Euro bekommen.

In diesem Jahr wird die Jury besonders darauf achten, ob die eingereichten Bewerbungen innovativ sind – sei es mit Blick auf die Musik, oder auf die Formate, oder auf den Chor/den Verein als Teil der Dorf- oder Stadtgemeinschaft. Zum Beispiel durch besondere Projekte rund um Integration oder Inklusion.

Anträge können ab sofort bis zum 15. Juni 2024 gestellt werden. Alle Infos und das Bewerbungsformular finden Sie hier: www.bundesmusikverband.de/amateurmusikfonds

Ich drücke auf jeden Fall allen Projekten aus meinem Wahlkreis die Daumen und hoffe, dass auch 2024 die Pfalz wieder ganz vorne mitspielt!



Hier war ich auch (Teil 1):



Demo gegen Rechtsextremismus in Kirchheimbolanden



Schulbesuch BBS Eisenberg



Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz in Kaiserslautern



Schulbesuch Nordpfalzgynasium Kirchheimbolanden



Treffen mit Alexander Schweitzer in Mainz



Bauern- und Winzernverband Rheinland-Pfalz Süd

Und noch mehr Kulturförderung? Aber gerne!

Ich freue mich sehr, dass der Bund auch in diesem Jahr in regionale Kulturprojekte und -denkmäler investiert. Das bewährte Förderprogramm "KulturInvest" richtet sich an Projekte, für die bereits hinreichende Projekt-, Planungs- und Finanzierungsunterlagen vorliegen. Das können z. B. (Bau-)Denkmäler, kulturelle Einrichtungen, Ausstellungen sein, die von überregionaler Bedeutung sind.

Letztes Jahr hatte die "KulturInvest"-Bewerbung des Provinzkinos in Enkenbach-Alsenborn Erfolg, und der geplante Umbau zu einem Kulturzentrum wird von der Kulturstaatsministerin in Berlin gefördert.

Auch hier sind wichtige Fristen zu beachten: Die Projektunterlagen inkl. Vorhabenübersicht müssen bis spätestens Freitag, den 14. Juni 2024 bei der Kulturstaatsministerin online eingereicht werden. Bitte informieren Sie auch mich über Ihre Bewerbung, da die Projekte von den regionalen Abgeordneten unterstützt werden müssen. Eintragungen für die Interessensbekundung können auf der folgenden Website vorgenommen werden: <https://survey.bmi.bund.de/index.php/548396?lang=de>

Alle weiteren Fragen beantwortet Ariane Meinzer in meinem Berliner Bundestagsbüro.





Weniger Bürokratie bei Balkonsolaranlagen

Wir machen es einfacher, damit Sie einfach machen können.

Balkon-Solaranlagen sind eine gute Möglichkeit die eigene Stromrechnung zu reduzieren. Damit diese Anlagen noch einfacher in Betrieb genommen werden können, haben wir am 26. April 2024 folgende Punkte im Bundestag beschlossen:

- Balkonsolaranlagen (sogenannte Steckersolargeräte) müssen nicht mehr beim Netzbetreiber angemeldet werden.
- Die Anmeldung im Marktstammdatenregister wird deutlich vereinfacht.
- Steckersolargeräte dürfen übergangsweise auch an älteren, rückwärtsdrehenden Zählern vorläufig in Betrieb genommen werden.
- Balkon-Solaranlagen können künftig leistungsfähiger sein. Bis zu einer installierten Leistung von insgesamt 2 Kilowatt und einer Wechselrichterleistung von insgesamt bis zu 800 Voltampere.

Hier war ich auch (Teil 2):



Haustürbesuche in
Kaiserslautern-Siegelbach



Schulbesuch BBS Rockenhausen



Demonstration gegen
Rechtsextremismus in
Kaiserslautern

Hintergrundgespräche mit dem Bundeskanzler

In jeder Sitzungswoche des Bundestages in Berlin trifft sich die Landesgruppe der 12 SPD-Abgeordneten aus Rheinland-Pfalz zu Gesprächen, wie wir gemeinsam die Interessen unseres Landes in Berlin noch besser vertreten können. Nicht selten haben wir hochkarätige Gäste aus der Politik, den Gewerkschaften, der Zivilgesellschaft oder den Medien.

Im April war unser Bundeskanzler Olaf Scholz zu Gast und hat sich die Zeit für intensive Gespräche genommen. Ich konnte bei diesem Gespräch ein

Thema ansprechen, das für viele unserer Kommunen wichtig ist: Die Kappung bzw. Tilgung von Altschulden der besonders hoch verschuldeten Kommunen durch den Bund. Das ist so im Koalitionsvertrag vereinbart, aber noch nicht in der Umsetzung. Der Kanzler hat in seinen Ausführungen dazu gezeigt, dass er sich sehr gut mit der Thematik auskennt und ihm die Umsetzung persönlich am Herzen liegt. Die aktuellen Schwierigkeiten bei der Konkretisierung liegen aber nicht in Berlin, sondern bei einzelnen Bundesländern. Das ist insofern nachvollziehbar, als nicht alle Länder von einer Altschuldentilgung profitieren würden, sondern sich zumindest indirekt an deren Finanzierung beteiligen müssten. Olaf Scholz hat zugesagt, uns als Landesgruppe stärker in weitere Schritte einzubinden und auf dem Laufenden zu halten.





Medienecho zu meiner politischen Arbeit

EISENBERG

R Plus Herausfordernder Weg zur Pflegekraft



Helmut Dell

08. April 2024 - 12:00 Uhr | Lesezeit: 2 Minuten

Die Suche nach Pflegekräften ist ein großes Thema unserer Zeit. Um schon bei der Ausbildung ein breites Spektrum abzudecken, ist die Ausbildung reformiert worden. Der Sozialdemokrat Matthias Mieves (MdB) besuchte eine außergewöhnliche Berufsschulklasse in Eisenberg.

GLOSSE

R Plus Die Weinschorle-Rede im Bundestag



Am Rednerpult gibt es nur Wasser: Pfälzer SPD-Abgeordneter Matthias Mieves bei seiner Weinschorle-Rede im Bundestag.

Foto: wif

KI im Gesundheitswesen

Herz, Hand und menschliche Intuition bleiben gefragt

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Matthias Mieves lud heute mehrere Expertinnen und Experten zu einem Fachgespräch über KI im Gesundheitswesen ein. Alle waren sich einig, dass die neue Technologie gewaltige Chancen bietet, den Menschen aber trotzdem nicht ersetzen kann.

Gundula Zilm

19. April 2024 - 13:50 Uhr | Lesezeit: 4 Minuten

Was bringt Digitalisierung den Hausarztpraxen? Und den Patienten? Darüber tauschten sich Ärzte und der SPD-Bundestagsabgeordnete Matthias Mieves aus. Einige Kritikpunkte nimmt er zur Verhandlung mit nach Berlin.

TIKTOK

R Plus Der Kanzler verspricht: „Ich tanze nicht!“



Auch Pfälzer Politiker auf TikTok

Politiker wie Karl Lauterbach oder Katarina Barley (beide SPD) entschlossen sich, den Populisten etwas entgegenzusetzen. Sie sind auf TikTok ebenso aktiv wie die Pfälzer Abgeordneten Johannes Steiniger (CDU) oder Matthias Mieves (SPD).

Das Bundespresamt verspricht, im Kanzler-Kanal Einblicke in die Arbeit des Bundeskanzlers zu gewähren. Das erste Video zeigt die Kanzleraktentasche im Kanzlerbüro und Olaf Scholz stumm an seinem Schreibtisch sitzend. Da ist also noch Luft nach oben. Immerhin braucht man sich beim 65-jährigen Kanzler keine falschen Hoffnungen zu machen: „Ich tanze nicht. Versprochen“, kündigte er schon mal vorsorglich an.

Foto: imago

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI)

Wie kann Gesundheitspersonal von KI profitieren?

Immer wieder wird über eine verbesserte Versorgung von Patient:innen durch Künstliche Intelligenz (KI) gesprochen. Kann die Technologie auch Beschäftigten im Gesundheitsbereich helfen? Mit der Entlastung durch KI gehen auch Gefahren einher, diskutierten Gäste bei einem Fachgespräch der SPD-Bundestagsfraktion.



Was kann KI in Apotheken?

Lilith Teusch, 26.04.2024 11:52 Uhr

Nach E-Rezept, ePa und Telepharmazie will der SPD-Digitalexperte Matthias Mieves über KI in Apotheken sprechen.

Foto: APOTHEKE ADHOC

KAISERSLAUTERN

R Plus Kevin Kühnert über Demokratie, den FCK und die Pfälzer



Kaiserslautern war für den Berliner Kevin Kühnert, SPD-Generalsekretär, kein völliges Neuland, als er am Freitagabend auf Kurzbesuch in der Barbarossastadt war. Er sprach mit der RHEINPFALZ über die Mentalität der Pfälzer, den Zustand der Demokratie, Social Media - und hat als Fußballfan auch einen Rat für die FCK-Anhänger.

KAISERSLAUTERN

Zu Besuch im Theater: Perspektivenwechsel für Politiker



Nach seinem ersten Blick hinter die Kulisse des Hauses und einem intensiven Gespräch mit den Schauspielerinnen Hannelore Bähr und Maria Schubert zeigte sich SPD-Bundestagsabgeordneter Matthias Mieves beeindruckt von der Komplexität der Technik sowie der Vielschichtigkeit und dem Herzblut hinter und auf der Bühne. Besonders toll fand er, dass eine neue Kollegin dort ein Projekt für benachteiligte Kinder starten wollte.

Die Politiker konnten hinter die Kulissen des Pfälztheaters blicken.

Foto: VIEW

Hier war ich auch (Teil 3):



Institut für digitale Gesundheitsdaten in Mainz



Spatenstich Forschungszentrum AbbVie in Ludwigshafen



Kundgebung zur Zukunft der Eisengießerei Gienanth in Eisenberg



Frühlingsfest des SPD-Ortsvereins Kaiserslautern-Erfenbach



Besuch im Landtag in Mainz



Bürger-Frühstück mit dem SPD-Ortsverein Mehlingen / Baalborn

Neues aus den Ausschüssen



Hausärztliche Versorgung Sichern – Praxisalltag erleichtern

Hausärzte stehen vor echten Schwierigkeiten. Im Dezember letzten Jahres blieben viele Praxen geschlossen, da Ärzte für weniger Bürokratie und mehr Geld streikten. Zudem sind ein Drittel der niedergelassenen Vertragsärzte über 60 Jahre alt. Das heißt für uns: volle Wartezimmer und monatelanges Warten auf Termine.

Wir steuern dem entgegen! Zum einen werden hausärztliche Leistungen entbudgetiert. Das bedeutet, wenn die reguläre Vergütung nicht ausreicht, leisten die Krankenkassen Ausgleichszahlungen. Zudem wird eine Versorgungspauschale für die Behandlung chronisch kranker Patienten eingeführt. Damit müssen Patienten nicht mehr nur für das Abholen von Folgerezepten in die Praxis kommen und wir kommen weg vom Quartalsdenken. Zusätzlich wird eine Vorhaltepauschale für Praxen vorgesehen, die einen maßgeblichen Beitrag zur hausärztlichen Grundversorgung leisten. Das hilft in der Fläche.

Thema Bürokratie: Derzeit liegt der administrative Aufwand für angestellte Ärzte in Kliniken und Praxen bei ungefähr drei Stunden pro Woche. Das müssen wir ändern. Ab 2025 wird deshalb die elektronische Patientenakte deutschlandweit zur Verfügung stehen. Die Akte macht es auf Dauer einfacher, die Behandlung ohne viel Aufwand zu dokumentieren und die richtigen Infos schnell im Blick zu haben. Das ist gut für unsere Sicherheit und gibt dem Arzt mehr Zeit für das Gespräch mit uns Patienten.

Neues aus dem Wahlkreis

Ein großer Tag für Gesundheit und gute Arbeitsplätze in Rheinland-Pfalz - Die neue Arzneimittelfabrik von Lilly kommt.

Mit Spaten bewaffnet und Lächeln im Gesicht – gemeinsam mit Olaf Scholz, Malu Dreyer, Karl Lauterbach und Bettina Stark-Watzinger habe ich am symbolischen Spatenstich bei Eli Lilly in Alzey teilgenommen.

Als stolzer Rheinland-Pfälzer bedeutet dieser Moment für mich weit mehr als den Beginn einer Bauphase. Es ist der Startschuss für eine Ära der Gesundheitsinnovation und der wirtschaftlichen Entwicklung in unserer Region. Gerade auch für meinen Wahlkreis, der direkt an Alzey angrenzt bedeutet das:



1. Zukunftssichere Arbeitsplätze:

Die Entscheidung von Eli Lilly, in Alzey eine Produktionsstätte im Wert von 2,3 Milliarden Euro zu errichten, bedeutet die Schaffung von rund 1000 direkten neuen Jobs und tausende durch Zulieferer und Dienstleister. Das ist eine wichtige Entwicklung für viele gut bezahlte und sichere Arbeitsplätze in unserer Heimat. Es bedeutet auch zugleich, dass weitere hunderte Arbeitsplätze durch die Dienstleister und Zulieferer entstehen. Durch die geografische Nähe betrifft das somit auch den Donnersbergkreis und die Region rund um Kaiserslautern herum.

2. Biotech-Cluster:

Die Ansiedlung stärkt Rheinland-Pfalz als führenden Biotech- und Pharmastandort und schafft ein Umfeld, das Fachkräfte anzieht und hält.

3. Innovative Gesundheitslösungen:

Investitionen in Forschung und Entwicklung vor Ort beschleunigen die Entwicklung innovativer Medikamente, die das Leben von Menschen weltweit verbessern können.

4. Stärkung des Pharma- und Wirtschaftsstandorts:

Dieses Projekt zeigt das Vertrauen in Deutschland als führende Nation in der Pharmaindustrie und leistet einen entscheidenden Beitrag zu einer sicheren und unabhängigen Gesundheitsversorgung.

5. Deutschland bleibt attraktiv:

Investitionen wie diese geben Kraft und Mut, weiterhin alles dafür zu tun, dass Deutschland attraktiv bleibt. Die kommenden Gesetze für das Gesundheitswesen unterstreichen diesen Anspruch! Wir machen das Gesundheitswesen Schritt für Schritt besser - für gute Gesundheit und gute Arbeitsplätze.

Hier war ich auch (Teil 4):



Frühlingsfest des SPD-Ortsvereins
Bruchmühlbach-Miesau



Infoveranstaltung mit Fachärzten
und Hausärztinnen in
Kaiserslautern



Maifeier in Rutsweiler

Volles Haus bei Pizza & Politik mit Kevin Kühnert in Kaiserslautern

Unser Generalsekretär Kevin Kühnert war im Rahmen von „Pizza & Politik“ zu Besuch in Kaiserslautern und hat sich den Fragen der Gäste aus Kaiserslautern und den umliegenden Landkreisen gestellt. Dabei wollten die Gäste u.a. von Kevin wissen, wie er zu aktuellen Themen - wie dem Ukraine-Krieg und anderen Konfliktherden - steht. Insbesondere ging es um bezahlbares Wohnen, sichere Renten und die Beteiligung junger Menschen in der Politik. Für diese Schwerpunkte setzen wir uns ein - im Bund und hier vor Ort.

Herzlichen Dank an alle Gäste und Kevin für diesen tollen Besuch in meinem Wahlkreis.



Hier war ich auch (Teil 5):



Haustürbesuche in Waldmohr



Schulbesuch Georg-Von-Neumayer Schule in Kirchheimbolanden



Pfalztheater in Kaiserslautern

SPD Soziale Politik für Dich. KUSEL

Muttertagsfrühstück und Europa Sprechstunde
10. Mai 2024

Ab 09:30 Uhr Muttertagsfrühstück auf dem Wochenmarkt, Ringstr. 1-5, Kusel
Ab 11:00 Uhr Bürgersprechstunde in der Hintergasse 3, Kusel



MATTHIAS MIEVES
MdB

KARSTEN LUCKE
MDEP

HAPPY
Mother's Day ↗



Telefonsprechstunde
27. Mai 2024
(Montag)
11:00 - 12:30 Uhr

Anmeldung unter:
matthias.mieves.wk@bundestag.de
oder 0151 10377531



Hier könnt ihr mich treffen:



- 01.Mai, ab 11:00 Uhr: DGB-Kundgebung in Kaiserslautern an der Kammgarn
- 01.Mai, ab 19:00 Uhr: "Döner mit Matthias" in Kaiserslautern am Davenportplatz
- 02.Mai, ab 15:00 Uhr: Haustürbesuche mit dem SPD-Ortsverein Kaiserslautern-Mitte
- 04.Mai, ab 12:00 Uhr: Dialogtour der SPD-Bundestagsfraktion in Kaiserslautern an der Stiftskirche
- 06.Mai, ab 18:00 Uhr: Veranstaltung zum Thema „Gesundheitsversorgung“ in Rockenhausen
- 07.Mai, ab 17:00 Uhr: Haustürbesuche mit dem SPD-Ortsverein Kaiserslautern-West
- 08.Mai, ab 18:00 Uhr: Veranstaltung des SPD-Ortsverein „Krieg in Nahost“ in Dannenfels
- 10.Mai, ab 09:30 Uhr: Muttertagsfrühstück auf dem Wochenmarkt mit dem SPD-Ortsverein Kusel und Karsten Lucke, MdEP in Kusel
- 10.Mai, ab 11:00 Uhr: Bürgersprechstunde mit Karsten Lucke, MdEP in Kusel
- 10.Mai, ab 15:00 Uhr: Haustürbesuche mit dem SPD-Ortsverein in Rockenhausen
- 21.Mai, ab 16:00 Uhr: Haustürbesuche mit dem SPD-Ortsverein in Eisenberg
- 28.Mai, ab 16:00 Uhr: Haustürbesuche mit dem SPD-Ortsverein in Hohenecken

“Mievesisst”



Das Dawi's - Frühstück, Waffeln, Crêpes und Pancakes

Wenn ich an Eisenberg denke, dann fällt mir natürlich direkt die Firma Gienanth ein, das schöne Freibad und mittlerweile das Dawi's. Erst seit einigen Monaten gibt es das gemütliche Brunch-Café am Marktplatz. Es ist hell und einladend gestaltet, man hat beim ersten Blick Lust eine Weile zu bleiben. Auch das Kuchenregal sieht so opulent aus, dass es schwer fällt, sich zu entscheiden. Eine gute Wahl ist auf jeden Fall die selbstgemachte Waffel mit Lachs, Tomaten und Mozzarella. Genau das richtige für die Mittagszeit! Aber schmeckt sicher auch morgens und abends. Mir hats im Dawi's super gefallen - für mich steht fest, dass ich wiederkommen muss. Denn die unzähligen Varianten des Softeis will ich unbedingt noch probieren. Schaut auch mal vorbei - es lohnt sich!



Dawi's, Friedrich-Ebert-Str. 4, 67304 Eisenberg



Schulstraße 5
67655 Kaiserslautern

Bahnhofstraße 3a
67806 Rockenhausen

0631 69550 / 0151 10377531
matthias.mieves.wk@bundestag.de

www.matthiasmieves.de

Matthias Mieves
Bundestagsabgeordneter
für die Westpfalz

